

LiquidExTreme

**Love**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Ron ist seit kurzem mit Hermine zusammen. Er liebt sie. Von außen sieht es so aus, als ob sie ihn auch liebt, aber sie weiß es selber nicht mal so richtig.

## Vorwort

Also meine lieben Freunde.

Jetzt mal ehrlich, findet ihr nicht auch, dass Harry und Hermine unendlich mal besser zusammen gepasst hätten als Ron und Hermine. Ich meine sie hat sich immer Sorgen um ihn gemacht. Hat wegen Harry geweint, weil sie Angst um ihn hatte. Mit Ron hat sie sich immer nur gestritten, außerdem so wie sie mit Harry umgegangen ist, ist das keine Geschwister Liebe mehr, sondern echte Liebe.

# Inhaltsverzeichnis

1. Stich ins Herz
2. Wir müssen ihn finden!
3. Was hab ich getan
4. Liebst du mich?
5. Ich weiß es nicht... noch nicht
6. Die Hochzeit
7. Die Flucht
8. Glaubst du sie lieben sich?
9. Der Kuss

# Stich ins Herz

"Herzlichen Glückwunsch!" schrie Ms. Weasley als Ron und Hermine ihr gerade erzählten, dass sie zusammen sind.

Es war die letzte Sommer Ferien Woche und Harry und Hermine waren in den Fuchsbau eingeladen.

Eigentlich wollte Harry Hermine am letzten Tag gestehen, dass er sie liebt. Allerdings kann er sich das ja jetzt ab schminken.

"J... Ja... herzlichen Glück... wunsch." sagte er mit gepresster Stimme. Er versuchte sich die Tränen zu unterdrücken, er schaffte es ja auch, allerdings, nachdem er aus dem Haus gegangen war und an einem nahe liegenden See mit einem alten Baumhaus, dass nur er für sich gebaut hat und einen unsichtbarkeits Zauber darüber gelegt hatte, angekommen war, flossen seine Tränen unaufhaltsam.

"Wieso ist er gegangen?" fragte Ron. "Keine Ahnung." meinte Hermine. "Weil er in dich verliebt ist Hermine, er ist unendlich in dich verliebt und du merkst es nicht ein mal." dachte sich Ginny.

Sie war zu diesem Zeitpunkt mit Dean zusammen und Harry hatte ihr im fünften Schuljahr, nachdem er im Ministerium von Voldemort besessen war, nur durch Hermines Anblick sich wieder befreien konnte. Außerdem hatte er ihr erzählt, dass er Hermine seit dem vierten Schuljahr liebt.

Harry war inzwischen wieder aus dem Baumhaus gestiegen und hatte sich einen morschen Holzstamm genommen, ihn in der Waage auf gestellt und Äpfel darauf gelegt. Er stellt sich, immer noch Tränen über strömt, 5 Meter davon entfernt auf und schoss einen Fluch auf den ersten Apfel, dann 10 Meter und der nächste Apfel wurde getroffen, dann 15 Meter, dann 20, dann 25 und dann 30 Meter. Er traf jeden Apfel, trotz der Tränen überlaufenen Augen.

Er bemerkte nicht, dass Ginny hinter ihn getreten war. Erst als sie "Harry, ist alles in Ordnung?" fragte bemerkte er sie.

"Nein, nichts ist in Ordnung." schluchzte er vor sich hin.

"Harry, ich bin mir sicher, dass sie es irgendwann versteht. Außerdem werden Ron und sie nicht ewig zusammen sein." "Ja ich weiß, aber es tut so weh Ginny, es tut so unglaublich weh. Schon wieder habe ich einen Menschen verloren den ich liebe." mit diesen Worten stand er auf, zauberte sich die Tränen weg und ging wieder ins Haus.

Er musste tief ein atmen, als er Ron und Hermine Händchen haltend und küssend auf dem Sessel im Wohnzimmer sah. Sie kicherten vor sich hin und ab diesem Moment beschloss Harry sich in der Nacht davon zu schleichen und auf die Suche nach den restlichen Horcruxen zu gehen. Er würde den beiden einen Zettel schreiben, mehr aber auch nicht. Naja, vielleicht würde er auch einen Brief nur an Hermine schreiben, mit einem Text eines Liedes das er mal gehört hatte.

Am Abend ging er in sein Zimmer, das er sich selber an den Fuchsbau heran gebaut hatte, mit Erlaubnis von Mr. und Mrs. Weasley natürlich, schloss die Tür magisch ab und fing an die erste Nachricht für Hermine und Ron zu schreiben.

*Liebe Hermine, Lieber Ron,  
ich begeben mich auf die Suche nach den HC  
euer Harry*

*PS: Die letzten Jahre mit euch, waren wunderschön und ich danke euch für alles was ihr für mich getan habt, allerdings besteht das Trio nun nicht mehr. Es gibt jetzt nur noch euch und ich bin alleine und nun muss und werde ich die letzte Aufgabe alleine durch stehen. Denn das ist meine Bestimmung...*

Dann fing er an den Brief für Hermine zu schreiben, oder besser gesagt zu singen, denn dieser Brief würde später für Hermine in seiner Stimme den Text vor singen.

*Liebe Hermine,  
ich weiß, dass dieses Lied dein Lieblings Lied ist und ich gebe dir diesen Brief nicht nur deswegen, sondern weil du etwas wissen solltest, dass ich schon länger verberge. Nämlich das... ach egal, hör dir einfach das*

Lied an.

Alle meine Freunde sagen 'Lass die Finger von Ihr'  
Denn ich bin kaum noch zu ertragen  
Ich red immer von Dir. Denn du bist online  
Doch Du schreibst nicht und ich schlage auf den Schreibtisch  
frag mich, ob du gerade alleine bist, oder fühlst du grad das gleiche?  
Denn immer wenn du mir gegenüber sitzt  
Und du mich berührst, habe ich das Gefühl dass es so wie früher ist

Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerrei  
Und dass ich Dich liebe und son schei  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß

Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg  
Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist

Alle meine Freunde raten, dich mir aus dem Kopf zu schlagen  
Die wissen gar nicht was sie sagen, dich zu vergessen dauert Jahre  
Und ich geh kaum noch auf die Straße, denn ich seh überall nur Paare  
Und trägt ne andre' deinen Namen, ja dann raubts mir fast den Atem  
Jedesmal wenn eine Frau dein Parfüm an sich trägt  
Bilde ich mir einen Moment ein, dass du mir direkt gegenüber stehst

Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerrei  
Und dass ich Dich liebe und son schei  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß

Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg  
Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist

Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerrei  
Und dass ich Dich liebe und son schei  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß  
Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg

*Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerrei  
Und dass ich Dich liebe und son schei  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß*

PS: Ich will nicht das du deswegen Ron verlässt, denn ich weiß nicht einmal, ob ich den Entscheidenden Kampf überlebe oder nicht, aber ich wollte dir eben das noch sagen, ich wollte dir sagen, dass ich die Liebe und ich werde dich immer Lieben egal was passiert.

In Liebe, dein Harry

Harry schluckte die Tränen einfach runter die ihm dabei hoch kamen und steckte die Briefe in die Umschläge.

Er ging noch zum Abendessen runter und sagte als er fertig war: "Ich bin müde, ich geh schon mal ins Bett." "Gute Nacht Harry." sagte Ginny. Ron und Hermine registrierten gar nicht, dass er ins Bett ging, was ihm wieder einen Stich versetzte.

Er sa einfach nur wach und geh bereit in seinem Bett und als er hörte wie die letzten in ihre Zimmer gingen, wartete er trotzdem noch eine halbe Stunde, bis alle schliefen. Dann nahm er die beiden Briefe und schob beide durch den Türschlitz von Rons Zimmer.

# Wir müssen ihn finden!

Hermine war schon früh wach und stieg aus dem Bett. Sie wollte gerade die Tür auf machen, als ihr die zwei Briefe auffielen.

"Von wem sind die?" dachte sie sich. Sie öffnete den Brief auf dem Hermine und Ron drauf stand. sie begann zu lesen:

*Liebe Hermine, Lieber Ron,  
ich begeben mich auf die Suche nach den HC  
euer Harry*

*PS: Die letzten Jahre mit euch, waren wunderschön und ich danke euch für alles was ihr für mich getan habt, allerdings besteht das Trio nun nicht mehr. Es gibt jetzt nur noch euch und ich bin alleine und nun muss und werde ich die letzte Aufgabe alleine durch stehen. Denn das ist meine Bestimmung...*

Bei den Zeilen das Trio besteht nun nicht mehr kamen ihr die Tränen und sie flossen ihr einzeln über die Wangen, als sie den Rest las. "RON! Wach auf!" rief sie. "Was, was ist den los?" fragte er schlaftrunken.

"Harry ist weg!" "Wie er ist weg, er kann doch nicht einfach weg sein." "Doch, er muss in der Nacht gegangen sein, hier lies!"

Ron las sich den Brief durch und starrte immer noch auf das Pergament. "Nein... nein... nein..., er kann das nicht alleine schaffen." sagte er nach 1 Minute. "Ich weiß, wir müssen ihn suchen!" rief sie aufgebracht.

"Was ist das für ein Brief?" fragte Ron. "Der ist an mich, ich schätze, dass er will, dass nur ich ihn lese." "Ach komm schon, las mich mit lesen!" sagte er gespielt traurig. "Nein, wenn er gewollt hätte, dass du ihn mit liest, dann hätte er Ron mit drauf geschrieben, hat er aber nicht also! Ich werde in sein Zimmer gehen und ihn dort lesen." sagte sie entschlossen. "Na gut." meinte Ron nur.

Hermine ging in das Zimmer von Harry, das erste was ihr auffiel war, dass er seine Ersatz Brille vergessen hatte, sie lag zusammen geklappt auf seinem Schreibtisch, daneben ein Foto von ihm, Hermine und Ron und wieder kamen ihr die Tränen.

Sie schloss die Tür magisch ab und drehte den Brief um, darauf stand: "Lege lieber einen Geräusche Schutz Zauber auf mein Zimmer. Das ist kein gewöhnlicher Brief." "Wie kann er wissen, dass ich in sein Zimmer gehe um ihn zu lesen?" dachte sie sich verwirrt. Sie legte den Zauber auf das Zimmer und öffnete ihn.

Der Brief wurde zu einem Papier Harry, der auf sie zu trat und mit seiner Papier Hand, die Hand von Hermine nahm und leise anfang zu sprechen:

*Liebe Hermine,  
ich weiß, dass dieses Lied dein Lieblings Lied ist und ich gebe dir diesen Brief nicht nur deswegen, sondern weil du etwas wissen solltest, dass ich schon länger verberge. Nämlich das... ach egal, hör dir einfach das Lied an.*

*Alle meine Freunde sagen 'Lass die Finger von Ihr'  
Denn ich bin kaum noch zu ertragen  
Ich red immer von Dir. Denn du bist online  
Doch Du schreibst nicht und ich schlage auf den Schreibtisch  
frag mich, ob du grad alleine bist, oder fühlst du grad das gleiche?  
Denn immer wenn du mir gegenüber sitzt  
Und du mich berührst, habe ich das Gefühl dass es so wie früher ist*

*Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerreiβ  
Und dass ich Dich liebe und so'n scheiβ  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß*

*Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg  
Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist*

*Alle meine Freunde raten, dich mir aus dem Kopf zu schlagen  
Die wissen gar nicht was sie sagen, dich zu vergessen dauert Jahre  
Und ich geh kaum noch auf die Straße, denn ich seh überall nur Paare  
Und trägt ne andre' deinen Namen, ja dann raubt's mir fast den Atem  
Jedes mal wenn eine Frau dein Parfüm an sich trägt  
Bilde ich mir einen Moment lang ein, dass du mir direkt gegenüber stehst*

*Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerreiße  
Und dass ich Dich liebe und so'n scheiße  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß*

*Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg  
Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist*

*Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerreiße  
Und dass ich Dich liebe und so'n scheiße  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß  
Und ich schreib SMS, doch ich schick sie nicht weg  
Ob du online bist hab ich so oft gechecked  
ich war an deiner Tür, nur geklopft hab ich nicht  
Ich wollte nur sehen ob da wer bei dir ist Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Briefe an dich schreib  
Und sie wieder zerreiße  
Und dass ich Dich liebe und son scheiße  
Ich will nur dass du weißt  
Wie oft ich Lieder für dich schreib  
Und sie niemandem zeig  
Weil ich will dass niemand davon weiß[/center]*

PS: Ich will nicht das du deswegen Ron verlässt, denn ich weiß nicht einmal, ob ich den Entscheidenden Kampf überlebe oder nicht, aber ich wollte dir eben das noch sagen, ich wollte dir sagen, dass ich die Liebe und ich werde dich immer Lieben egal was passiert.

In Liebe, dein Harry

Bevor der Papier Harry sich wieder zu einem Brief formte, legte Hermine noch eine Hand auf seine Papier Wange und er schmiegte sich sanft an die Hand, dann wurde er mit einem leisen Plopp wieder zu einem normalen Brief.

Hermine stand weinend im Raum, sie stand einfach nur da und schluchzte vor sich hin. Dann sagte sie

leise: "Ich bin schuld das er weg ist, ich bin schuld."

# Was hab ich getan

Harry war inzwischen in einem Wald angekommen, es war ziemlich kalt und er stellte das magisch vergrößerte Zelt auf.

Es war zwar vergrößert, allerdings nicht sehr groß, da er ja alleine war. Es gab ein Bett, einen kleinen Tisch, einen Stuhl und eine kleine Küche, damit er sich etwas zu essen machen konnte.

Er aß gerade Brot und etwas Käse dazu, während er realisierte, was er vor 2 Tagen getan hatte.

Er war einfach abgehauen, da er es nicht mit ansehen konnte, wie das Mädchen das er liebt, mit dem Jungen rum knutscht, der für ihr wie ein Bruder. Aber am aller schlimmsten ist, ER hat seine zwei BESTEN Freunde im Stich gelassen, nur weil er bis aufs Blut eifersüchtig war.

Vermutlich hatte er Hermine mit seinem Brief auch noch Schuldgefühle gemacht. "Einen Brief kann ich ihnen auch nicht senden, Hedwig ist ja tot." dachte er sich und als er an Hedwig dachte, musste er sich die Tränen unter drücken.

"Ich muss mir irgendwie eine Eule holen, oder ich finde in irgend einem Buch einen Zauber, mit dem ich den Brief irgendwie an sie schicken kann und ihnen sagen kann, wo ich bin. Ich hoffe nur, das Hermine Ron den Brief nicht gezeigt hat.

20:00 Uhr war es, als Hermine mit dem Kopf abgestützt auf den Händen am Küchentisch saß und Ron immer wieder versuchte mit ihr zu sprechen oder sie an zu fassen. Doch immer wenn er es versuchte, wich sie nur zurück und rutschte mit dem Stuhl immer etwas weiter weg.

Eine viertel Stunde verging, als Hermine an fing zu reden: "Ron?" "Ja Schatz?" "Ich sag einfach wie es ist. Wir können nicht mehr zusammen sein." "Was WARUM!?" "Harry ist gegangen, weil wir zusammen waren und er... er... er mich liebt." Ron sah sie geschockt an. "Bitte, Harry hat immer das bekommen was er wollte und ich steh immer im Hintergrund. Ich will auch mal das bekommen was ich will." "Nein Ron, du stehst und standest NIE im Hintergrund. Hättest du im ersten Jahr das Schachspiel nicht geleitet, hätte Harry nicht geschafft Voldemort zu vertreiben. Hättest du nicht-" doch weiter kam sie nicht, da die beiden ein sehr lautes Brüllen hörten, allerdings, stellten sie fest, dass es noch ziemlich weit weg sein musste. "Ich kenne dieses Brüllen." Harry ist ein Animagus, er kann sich in ein Tier verwandeln. Er kann sich in einen schwarzen Löwen verwandeln, mit grünen Augen, dass heißt er muss hier her auf dem Weg sein." "Davon weiß ich gar nichts." "Doch Ron, wir wollten dich damals mit nehmen in die Stunden um zur Übung für die Animagus Prüfung, aber du hast abgelehnt." "Dann bist du auch ein Animagus? In welches Tier verwandelst du dich?" "Naja, in... in eine Löwin." "Oh, na das passt ja gut nicht wahr!" zischte Ron. "Liebst du ihn eigentlich?" "Das weiß ich selber noch nicht so ganz." meinte Hermine bloß. "Aber ganz tief in ihr spürte sie, dass sie Harry liebte, sie musste es nur noch heraus holen.

## Liebst du mich?

Harry stand auf, humpelte in Richtung Bad, machte das Licht an und schaute auf die Uhr. Es war 1 Uhr in der Nacht. Er konnte einfach nicht mehr schlafen. "Was hatte dieser Kuss neulich zu bedeuten? Liebt sie mich auch? Oder hat sie nur mit Ron schluss gemacht, damit ich nicht noch mehr verletzt werde?" dachte er sich. Er sah sich im Spiegel an. Er war sehr blass und seine Haare standen in alle Richtungen ab, er fuhr sich einmal mit der Hand durch, damit sie nur in eine Richtung schauten. Unter seinen Augen kamen dunkle Ränder zum Vorschein. Er schlief nicht gut, die erste Woche nach seiner Verletzung war die Hölle, sein Bein schmerzte unaufhaltsam und einmal wären die Fäden sogar fast gerissen und es hätte noch mehr weh getan.

Schlafen konnte er eh nicht mehr, dass wusste er. Also wusch er sich und zog sich an. Danach nahm er sich ein Buch für Verteidigungszauber, dass er von Hermine bekommen hatte, und setzte sich runter ins Wohnzimmer. Er machte sich ein Feuer im Kamin und setzte sich aufs Sofa. Er schlug das Buch auf und fing an zu lesen, da es noch ziemlich spät war, wurde er immer müder beim lesen, bis er schließlich auf dem Rücken aufs Sofa viel und einschlief. Das Buch lag offen auf seiner Brust.

Einige Zeit später stand Hermine auch auf, sie konnte aus dem selben Grund wie Harry nicht schlafen. "Liebe ich ihn? Und wenn ja, wieso habe ich es nicht früher gemerkt und wenn ja, wieso musste mir das erst klar werden, nachdem Harry verschwunden ist und mit einer großen Wunde am Oberschenkel wieder aufgetaucht ist? Naja, ich werde jetzt erst mal runter ins Wohnzimmer gehen und lesen, vielleicht bringt mich das ja auf andere Gedanken." Hermine wusch sich und zog sich an. Sie nahm sich ein Buch, dass sie von Harry zum Geburtstag bekommen hatte und ging ins Wohnzimmer.

Zu erst sah sie nur das Feuer im Kamin und dachte sich eigentlich nichts dabei. Allerdings als sie sich gerade aufs Sofa setzen wollte, sah sie ihn. Er lag einfach nur da, sein Atem ging gleich mäßig und das Buch das sie ihm geschenkt hatte lag auf seinem Oberkörper. Bei diesem Anblick musste sie lächeln. "Er ist einfach wunderschön, dass muss man ihm lassen." Da sie ihn nicht wecken wollte, wollte sie auf stehen und sich in den Sessel setzen, als sie ein starke aber sanfte Hand am Handgelenk fest hielt. "Oh hab ich dich geweckt Harry?" "Nein, schon gut. Hermine wir sollten endlich reden. Ich meine über uns, was ist hier zwischen uns. Mein Brief hat es ja schon gesagt, aber ich will wissen, ob du es auch fühlst." Erst war es kurz still, dann sagte Hermine allerdings: "Na gut, lass uns reden."

## Ich weiß es nicht... noch nicht

"Ich frag dich einfach gerade heraus was du für mich fühlst." "Ich kann es dir nicht sagen Harry, ich weiß es wirklich noch nicht. Aber damit wir es heraus finden, müssten wir einfach mehr Zeit mit einander verbringen." sie fügte noch hinzu: "Seit wann liebst du mich?"

"Dritte Klasse hat es angefangen das ich Gefühle entwickelt habe, als du kurz weg warst nachdem wir Sirius.... gerettet haben, meinte er, dass wir gut zusammen passen würden und ich ihm alles schreiben soll, falls ich mich in dich verlieben sollte und er hatte recht behalten. In der vierten Klasse hatte es dann angefangen. Ich hatte auch nie so richtig verstanden, wieso du erst zu Ron gehalten hast. Erinnerst du dich noch? Ich saß am Baum, Ginny, Ron und du sind gekommen und ihr habt mir eine Nachricht überbracht, die einfach keinen Sinn ergeben hat. Es hat so gut wie keiner zu mir gehalten. Du bist wenigstens dann gekommen, bevor ich gegen den Drachen gekämpft habe. Hast mir nochmal Mut gegeben. Danach ging es eigentlich ganz einfach. Nach dem Trimagischen Turnier war das schönste was ich zuerst gesehen hatte du. Dann in der fünften im Ministerium, als ich besessen von Voldemort war. Ich habe dich angesehen, in dein fast weinendes Gesicht. Ich habe an alle Umarmungen, an alle schönen Momente mit dir gedacht. Da hatte ich es begriffen, ich hatte mich in dich verliebt."

-----  
@Hedwig93 Ich finde es sehr schön, dass du das auch so siehst wie ich und sorry, dass ich nicht auf die Kommentare geantwortet habe. Ich habe es komplett vergessen, aber danke für deine Aufforderung!

LG LiquidExTreme

@Michael01091988

Danke für dein Angebot, muss ich dir dann meine Anmelde Daten geben?

# Die Hochzeit

Am heutigen Abend war die Hochzeit von Bill und Fleur.

Harry hatte ein dunkel blaues Hemd an und eine schwarze Anzug Weste darüber, eine schwarze Anzughose und schwarze Schuhe.

Als er fertig war, ging er runter und wartete auf Ron und Hermine.

Es dauerte ziemlich lange, also nahm sich Harry ein Glas Wasser und trank. In dem Augenblick als er sich wieder umdrehte und das Wasser runter schlucken wollte, stand Hermine direkt vor ihm und er hätte versehentlich das ganze Wasser ausgespuckt. Zum Glück verschluckte er sich nur. "Sehe ich so schrecklich aus?" fragte Hermine mit fragendem Gesichtsausdruck. "NEIN! Nein, du... du siehst einfach perfekt aus." "Beschreib mich mal perfekt." "Es ist schwer perfekt zu beschreiben, denn versuch mal perfekt zu beschreiben!" meinte er nur. "Danke Harry." "Ja b.. bitte. Wollen wir schon mal raus gehen oder noch auf Ron warten?" "Gehen wir schon mal raus, der braucht glaub ich noch. Ich hab ihn die ganze Zeit fluchen hören." "Wieso das denn?" "Naja er meinte nur wie man ihm so einen Fetzen hinlegen kann für eine Hochzeit." "Dann meinte er bestimmt seinen Anzug oder?" "Kann schon sein."

Harry legte einen Arm ganz sanft an Hermines Rücken und zusammen wollten sie raus gehen, doch da stand auf einmal der Minister für Zauberei vor ihnen und meinte, dass Dumbledore ihnen etwas vererbt hätte. "Wo ist denn Mr. Weasley?" "Der ist noch oben und zieht sich für die Hochzeit um." "Oh, dann sollten wir erst einmal warte, denn Professor Dumbledore hat ihm auch etwas vererbt."

Es dauerte fast eine halbe Stunde bis Ron endlich hinunter kam. Er hatte einen mürrischen Gesichtsausdruck und wollte gerade raus gehen, als Harry ihm am Arm fest hielt. Er bemerkte erst jetzt, dass Ron seinen Festumhang vom Weihnachtsball an hatte, den seine Mutter wohl magisch vergrößert haben muss. Er unterdrückte sein grinsen und meinte: "Ron, der Zaubereiminister ist hier, Dumbledore hat uns drei etwas vererbt." "Vererbt? Ich hoffe es ist etwas nützliches!"

Die beiden gingen zu Hermine und dem Zauberminister zurück und er nahm sich seine Koffer. Dann sagte er: "Miss Granger, ihnen hat Mr. Dumbledore das Buch: Die Märchen von Beedle dem Barden vererbt." Hermine nahm das Buch entgegen und der Minister ergänzte noch: "Er meinte, sie wissen was sie damit zu tun hätten, wenn es wirklich nötig ist." Hermine nickte nur und besah sich das Buch genauer. "Ihnen Mister Weasley, hat er seine Erfindung den Demulator vererbt." "Was is'n das?" "Probiere es einfach aus Ron." sagte Harry. Ron drückte auf den Knopf am Ende des "Kugelschreibers" und sofort sog das längliche Teil die Lichter der Lampen ein. Ron drückte erneut und die Lichter waren wieder am gewohnten Platz.

"Nun zu ihnen Mister Potter... Ihnen hat Dumbledore den Schnatz den sie bei Ihrem ersten Quiditchspiel gefangen haben vererbt." Harry freute sich darüber, es war einer seiner ersten Erfolge gewesen. "Außerdem, hat Dumbledore ihnen das Schwert von Godric Gryffindor vererbt." Harry sah auf. "Aber das kann ich ihnen nicht aushändigen, da das Schwert im Besitz der Schule ist."

"Das können sie nicht machen, Harry hat das Schwert aus dem Hut gezogen und Dumbledore hat es ihm vererbt." sagte Hermine. "Miss Granger, ich kann das machen und außerdem hatte Dumbledore dazu kein Recht!" mit diesen Worten stand der Minister auf, verabschiedete sich von den dreien und disaparierte vom Gelände.

Es herrschte heiteres Gerede unter dem großen Zelt das an den Seiten offen war.

"Weißt du eigentlich er alles eingeladen ist von denen die wir kennen?" "Ich weiß nur, dass Luna, Neville, Dean, Seamus, Parvati und Padma da sind." "Ah okay. Was glaubst du was für Musik gespielt wird?" "Ich weiß nicht, ich schätze irgendwas mit Popp und Jazz und was... romantisches. Du könntest natürlich auch singen." "Weißt du was?" "Ja?" "Das werde ich tun." "Harry das war ein Scherz!" "Ich weiß, aber ich würde es trotzdem gerne tun." "Wenn du meinst."

"Die Trauung von Bill und Fleur war wirklich sehr schön nicht wahr?" "Ja, wirklich sehr schön."

"SOOO! Hallo Leute, ich wollte eigentlich nur mal Danke sagen, dass ihr alle gekommen seid. Ich will euch gar nicht lange aufhalten, denn jetzt kommt Musik!" sagte Bill, der mit seinem Zauberstab seine Stimme

verstärkt hatte. "Wann willst du singen und vor allem wann?" fragte Hermine Harry.

"Ich kann jetzt singen wenn du das möchtest." "Gerne, na dann, schnell auf die Bühne, bevor erste Band kommt."

Harry sprang auf und ging zu Bill und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Er nickte nur und lächelte.

Dann ging Harry auf die Bühne und meinte das er jetzt als erstes singen würde und zwar das Lied Signal von Sierra Kid.

Alle fingen an zu klatschen und Fred und George pfeiften.

Dann wurde es wieder still und er gab den Instrument Spielern per Zauber die Noten für das Lied.

Dann zauberte er sich noch ein Mikrofon herbei und die Musik fing an zu spielen.....

*Uh - Laber mich nich' voll (voll), alles schon OK (ke)*

*Sie sagen: Du bist gold!" (gold), sie ham' dich geseh'n (seh'n)*

*Sie sagen: "Nu' sprich sie an, danach geht es dir ein bisschen besser."*

*In meinem Traum nennt sie sich "Miss Sierra"*

*Gib mir ein Signal!*

*Wenn du sagst, dass du farbenblind bist*

*Meinst du eigentlich, dass du für Farben blind bist!*

*Sie will mich nachmachen, klaut mir meinen Blick, du*

*Denkst sie ist vernünftig, denn du traust ihr keinen Shit zu*

*Sie macht dich verrückt, wenn du sie ausziehst, geile Bitchmoves*

*Im Bett, hast du gutes Zeug raucht sie einen mit, uuuh*

*Mit ihrem iPhone ist sie Blogchef, lässt es fallen*

*Display ist zersplittert, aber Hauptsache WhatsApp*

*Sie ist kein Erfolgsfan, sie nennt sich nicht "Rapkenner"*

*Schlendert mit den Airmax über jeden der Schädel von ihren Ex-Männern*

*Und jedesmal, wenn du lachst, ist alles andere Schwachsinn*

*Und wirkt alles taub (taub, taub)*

*Und jedesmal, wenn du weinst, ist alles andere Kleinkram*

*Und ich helf' dir auf (auf, auf)*

*Und jedesmal, wenn du schreist, hast du mir wieder gezeigt*

*Dass ich niemanden brauch' - Außer Dich!*

*Und jedesmal wach' ich auf, merk' ich hab alles geträumt und sag' mir*

*Magst du mich auch? - Und du sagst: "Laber mich nich' voll (voll), alles schon OK (ke)*

*Sie sagen: Du bist gold!" (gold), sie ham' dich geseh'n (seh'n)*

*Sie sagen: "Nu' sprich sie an, danach geht es dir ein bisschen besser."*

*In meinem Traum nennt sie sich "Miss Sierra"*

*Gib mir ein Signal!*

*Sie kann sagen was sie will und ich bin ruhig*

*Mit ihr ist's nie lahm, sie zieht mit mir jeden Mist durch*

*Bleibt so wie sie ist und verstellt sich nicht für mich*

*Kurz gesagt ist sie einfach die Beste, die es gibt!*

*Lässt sich nicht anlatern von irgendwem, ist zu kalt*

*Für alle - Sagt zu mir: "Komm, wir geh'n essen, aber du zahlst!"*

*Die halbe Stadt erzählt Geschichten über sie*

*Doch sie hat keinen Dunst, Weil sie das kein' Stück juckt*

Sehr lautes geklatsche ging durch das gesamte Zelt, mindestens eine Minute lang. Einige schrien: "NOCH EIN LIED HARRY!"

Er grinste nur und schaute Hermine an, die ihn genauso angrinste und nur nickte.

"Na gut, na gut, ich werde noch ein Lied singen!"

Wieder ging geklatsche durch die Menge.

Er gab den Instrument Spielern wieder die Noten per Zauber und es wurde wieder leise und alle schauten Harry erwartungsvoll an....

*So was ist mir noch nie passiert  
So was habe ich noch nie gespührt  
So was dachte ich passiert nur dir  
So was habe ich noch nie gefühlt  
Denn sie war einzigartig schön  
Fast wie ein Engel im Kostüm  
Noch nie hab ich so was gesehen  
Ich blieb nur sprachlos vor ihr stehen*

*Und jetzt knie ich hier vor dir  
Wie Romeo vor Julia*

*Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren  
Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren*

*Nur ein kurzer Augenblick nur ein kleiner Moment  
Fast wie ein Deja Vu kann es sein dass ich dich kenn  
Haben wir uns irgendwo vielleicht schon mal gesehen  
Und wenn nicht ganz ehrlich ist es auch kein Problem  
Denn ich würde so gerne mit dir ausgehen  
Würde dich gerne mit nach Hause nehmen  
Ich würde so gern den Moment den ich eben gerade habe  
Eintauschen gegen all die vergeudeteten Jahre  
Der erste Blick wie ein Blitz und der Zweite wie Donner  
Wir zwei frisch verliebt unvergesslicher Sommer  
Es war nicht wie sonst so was gab es nicht schon mal  
Fast Wahnsinn wie in Trance du versetzt mich ins Koma  
Du bist schöner als die Eine von 2008  
Du bist tausendmal schöner als die Anna von Max  
Du bist noch viel schöner als das Beste von Silbermond  
Schöner als mein Sonnenschein die Eine von Millionen*

*Und jetzt knie ich hier vor dir  
Wie Romeo vor Julia*

*Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren  
Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren*

*Komm wir hauen zusammen ab und rennen jetzt einfach los  
Der Unendlichkeit entgegen ohne Ziel Richtung Horizont  
Nimm meine Hand und lass sie nie wieder los  
Halt dich fest an ihr damit du nicht abrutschst*

*Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren  
Denn du bist die die eine von Millionen  
Ich werde dich heute Nacht entführen  
Weil mich die anderen Millionen  
Einfach nicht mehr interessieren*

Wieder ging lautes geklatsche durch die Menge und sie hörten erst auf, als plötzlich das Licht anfang zu flackern und es dann auf einmal Stock dunkel wurde und eine blaue Lichtkugel in die Mitte des Zelt geschossen kam.

-----

SOO Leute, sorry das es so lange gedauert hat, aber ich hatte in den letzten Wochen sehr viel zu lernen. Außerdem hatte ich zwar Ideen, aber die hätten nicht in diese Geschichte gepasst... also noch mal sorry und danke für die lieben Kommiss! Ihr seid die besten.

PS: Kann mir irgendjemand vielleicht gute FF's mit dem Pairing Harry u. Hermine sagen? Wäre sehr nett!  
LG LiquidExTreme

# Die Flucht

Alle schauten gespannt auf die blaue Lichtkugel. Hermine hielt Harry's Hand, was sie und gleichermaßen ihn etwas beruhigte.

Dann fing aus der Lichtkugel an jemand zu sprechen:

*"Das ist Ministerium ist gefallen. Scrimgeour ist tot. Sie kommen."*

Außerhalb des Zeltes hörte man ein lautes Rauschen. Jeder wusste was das ist. Todesser. Harry rief und schaute sich nach Ron um. "ICH BIN HIER!" rief dieser. "KOMM HER RON!" rief Hermine. Ron rannte zu Harry und Hermine. Im Schlepptau hatte er Luna. Hermine nahm Ron's Hand, Harry's Hand hielt sie ja schon, und zusammen apparierten die vier (ich weiß, Luna ist in den Büchern und Filmen nicht bei den dreien dabei aber Ron braucht ja auch jemanden den er lieben kann :D).

Sie landeten in London und wären fast von einem Bus überfahren worden, wären sie nicht noch auf die Seite gesprungen.

"Wo sind wir hier?" fragte Ron. "Das ist ein Ort an dem ich mit meinen Eltern oft gewesen bin." "Und wieso sind wir hier?" fragte er noch weiter. "Weil mir das als erstes eingefallen ist Ronald und jetzt kommt lieber mal alle mit!" rief sie etwas genervt.

Sie zog alle drei in eine dunkle Gasse und kramte in ihrer vergrößerten Tasche nach den Kleidungsstücken. Allerdings wusste sie nicht, dass Luna mitkam also musste Luna Sachen von Hermine tragen. "Wie hast du das gemacht?" fragte Harry. "Ich hab die Tasche vergrößert." "Genial!" rief Harry. "Jetzt kommt, gehen wir in ein Kaffee und wärmen uns ein bisschen auf!" meinte Hermine.

Auf dem Weg zu dem Kaffee, wurde Hermine von einigen Männern angemacht, so das Harry dazwischen ging und gesagt hat er wäre ihr Freund. Da Harry ziemlich muskulös und groß war, suchten die Männer lieber schnell die Flucht. Hermine bedankte sich und innerlich dachte sie sich: "Er ist einfach der Beste. Er hat so einen richtigen Beschützer Instinkt."

Als sie an dem Kaffee an kamen, bestellten sie sich alle einen Cappucino. Die Serviererin ging in den Hinterraum und dann kamen zwei Männer in das Kaffee. Harry beobachtete die Männer und er erkannte, das sie sich merkwürdig verhielten. Als sie dann auch noch ihre Hände langsam in ihre Hinteren Hosentaschen glitten liesen, sah er zwei "Stöcke" und er wusste, dass das Zauberstäbe sind. Er flüsterte "Zauberstäbe ziehen, dass sind keine normalen Gäste!" Ron, Luna und Hermine zogen ihre Zauberstäbe und schon schoss der erste Fluch auf die vier Freunde und der Tisch zerbrach. Alle vier schleuderten Zauber auf die Männer. "STUPOR!" schrie Ron, doch der Mann wich dem Zauber aus und prallte mit dem Kopf gegen die Theke. Darauf war er nicht vorbereitet und er fiel bewusstlos zu Boden.

"DEPULSO!" rief Harry und der andere Mann stieß unsanft gegen ein Regal. "Petrificus Totalus!" rief Hermine und die Ganzkörperklammer lies den Mann erstarren.

Als die Serviererin aus dem Hinterraum mit den Cappucinos heraus kam, rief Luna: "Gehen sie lieber wieder da rein Miss." Die Frau, die ja nichts von all dem mit bekam, da sie ja ihre Kopfhörer in den Ohren hatte, stand nur erstarrt da und bewegte sich erst nach einer Minute wieder in den Raum.

"Verdammt, wie konnten die uns finde?!" rief Harry aufgebracht und fuhr sich aufgebracht durchs Haar.

"Wir müssen hier weg, irgendwo anders hin, wo sie uns nicht finden können oder wenigstens nicht sofort." meinte Ron.

Damit faste Hermine wieder die Hand von Ron, der Lunas Hand hielt, und Harry's Hand.

Sie kamen in einem etwas verschneiten Wald an. "Wo sind wir nun schon wieder?" fragte Ron. "In einem Wald wo ich mit meinen Eltern oft war zum Zelten. Hier sollten sie uns nicht finden." "Na toll, wir haben kein Zelt und gar nichts. Was sollen wir jetzt machen Hermine?" fragte Ron. "Wir haben ein Zelt Ronald und jetzt nerv nicht so rum hier!" schrie sie ihn an. Damit verstummte Ron und Hermine kramte in ihrer Tasche nach dem Zelt. Als sie an einem kleinen Hügel ankamen, stellte Harry das Zelt auf und Hermine erstellte die Schutzzauber um das Zelt herum.

## Glaubst du sie lieben sich?

3 Wochen waren sie nun schon in dem Wald. Es hatte schon angefangen zu schneien. Das Zelt und der Waldboden waren mit einer Schneeschicht bedeckt.

Hermine fühlte sich immer mehr zu Harry hingezogen. Er behandelte sie liebevoll und fürsorglich. Er kümmerte sich um sie und sie redeten mittlerweile mehr und intensiver mit einander.

Eines Tages, dass hatten sie zufällig gesehen, hätten sich Luna und Ron fast geküsst. Luna war etwas runter gefallen und Ron wollte es aufheben, hatte aber nicht damit gerechnet, dass Luna es selbst auf heben wollte. Sie hatten sich ihre Köpfe angestoßen und schauten sich dann längere Zeit in die Augen. Blau auf Blau.

Ihre Gesichter näherten sich. Allerdings scheuchte ein Geräusch sie aus einander.

Hermine und Harry hatten das ganze Spektakel vom Zelteingang aus beobachtet. Sie fanden es schade, dass daraus nichts geworden ist.

Jedenfalls, redeten sie am nächsten Tag, bei der Suche nach Essen, darüber.

"Glaubst du, er liebt sie?" fragte Harry. "Ich denke schon.

"Glaubst du, sie liebt ihn?" stellte Hermine die Gegenfrage.

"Ja, ich glaube auch." "Schön wäre es schon oder? Ich meine, dann hat Ron auch jemanden." "Ja. Ich glaube... ich glaube das mit Ron und mir wäre eh nicht lange gut gegangen." sagte Hermine etwas leiser. "Also, ich erlaube mir das jetzt einfach mal zu sagen, ich denke auch nicht das es lange gehalten hätte. Ich meine, weil ihr streitet euch ja eigentlich dauernd." Hermine lachte auf.

"Ja, dass stimmt. Streiten ist zwar auch mal wichtig in einer Beziehung, aber durchgehend ist das auch nicht ganz "gesund"." Harry lachte auch. "Ja das stimmt."

Hermine trat ein Stück näher an ihn heran und hielt seine Hand.

Harry schaute nur auf die verschlossenen Hände und musste lächeln. Er hielt sie ein bisschen fester und sie suchten weiter nach Essen.

"Wenn ich nicht bald mal wieder Fleisch bekomme, dann verhungere ich noch!" meinte Ron, nachdem Harry und Hermine das Essen zubereitet hatten. "Herrgott Ron! Es gibt nun mal nichts anderes hier." meinte Harry. "Wieso hat Dumbledore dir nicht den Essenszauber beigebracht. Er wusste, dass wir uns auf die Suche nach den Horcruxen machen!" meinte Ron beleidigt. "Er wollte ihn mir beibringen. Aber dann wurde er ja von Snape getötet!" rief Harry genervt.

"Komm damit klar!" meinte Hermine, inzwischen auch etwas genervt.

"Ja ja, ist ja gut." sagte Ron. Luna hielt sich aus dem kleinen Streit komplett raus und schaute eher verträumt in der Gegend herum.

-----  
sorry das es so kurz ist, aber ich habe im Moment Schulstress und kann nicht so lange und so viel schreiben  
Ich hoffe das nächste kann ich länger machen

LG

LiquidExTreme

# Der Kuss

Harry lag in seinem Bett.

Er dachte nach.

Das hatte er schon länger nicht mehr gemacht.

Er hatte in letzter Zeit einfach alles auf sich zu kommen lassen.

*"Wo könnte das Medaillon nur sein?"*

*"Eigentlich wollte ich ja auch mal das Grab meiner Eltern besuchen. Vielleicht sollten wir das einfach mal machen und vielleicht bekommen wir ja in Godrics Hollow ein paar Informationen!"*

Das Radio von Ron war schon die ganze Zeit an, aber er hörte jetzt erst richtig hin.

Im Radio spielte das Lied "World Without You" von Hudson Taylor. Er fand es sehr schön.

Dann blickte er auf. Hermine lag auch in ihrem Bett, sie dachte vermutlich auch nach. Ron und Luna waren sowieso gerade auf Essenssuche. Also stand er auf und um Hermine etwas auf zu muntern, hielt er ihr die Hand hin und forderte sie zum tanzen auf.

Ihr Verhältnis entwickelte sich immer mehr zur Liebe, auch wenn Harry schon die ganze Zeit liebte, merkte Hermine jetzt auch endlich, dass sie in Harry verliebt war.

Neulich, als er an dem Lagerfeuer saß und er ins Feuer sah und sie ihn von der Seite ansah, sah sie den ganzen Schmerz und die Trauer, die sich über die Jahre an ihn gehaftet hatten. Aber sie sah auch die Liebe. Die Liebe zu ihr, die Liebe zu der Freundschaft zu Ron und seinen ganzen anderen Freunden.

Und dann merkte sie, dass es sie voll erwischt hat.

Sie hatte es ihm noch nicht gesagt. Aber vielleicht sollte sich das ja jetzt ändern.

Sie sah ihn an und ließ sich von ihm hoch ziehen.

Er sah ihr in die Augen, sie sah ihm in die Augen.

Dann fing er an zu tanzen. Sie lachte, er lachte.

Vermutlich das erste mal seit längerer Zeit.

Als das Lied zu Ende war, lag sie noch länger in seinen Armen.

Dann hob sie den Kopf. Sie sahen sich wieder in die Augen, ihre Gesichter kamen sich immer näher und dann... küssten sie sich.

Er war vorsichtig aber für beide wunderschön.

Harry fühlte sich, als ob er gleich vor Glück ersticken würde.

Hermine ging es nicht anders.

Er strich ihr durchs Haar und sie hielt sich an seinem Nacken fest.

Als sie den Kuss beendeten, sagten beide gleichzeitig: "Ich liebe dich!" dann grinsten sie sich an, legten sich ins Bett und kuschelten. Bald darauf schliefen sie Arm in Arm ein.

-----  
Hey Leute sorry, dass das Chap wieder kurz ist, aber es sollte eigentlich rein um HARRYxHERMINE gehen. Außerdem sorry, dass es wieder so lange gedauert hat, aber Schulstress und Zeitdruck. Ihr kennt das bestimmt :/

Naja, hier auf jeden Fall das neue Kapitel viel Spaß damit euer LiquidExTreme! <3